

# Gesetz- und Verordnungsblatt

für das

## österreichisch-illyrische Küstenland,

bestehend aus der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca, der Markgrafschaft Istrien  
und der reichsunmittelbaren Stadt Triest mit ihrem Gebiete.

---

### Jahrgang 1910.

---

#### XI. Stück.

Ausgegeben und versendet am 17. März 1910.

#### 15.

### Gesetz vom 14. März 1910,

wirksam für die gefürstete Grafschaft Görz und Gradisca, mit welchem die Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 30. März 1908, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 39, betreffend die Einhebung einer Landesaufgabe auf den Verbrauch von Bier, verlängert wird.

Über Antrag des Landtages Meiner gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca finde Ich anzuordnen, wie folgt:

#### Art. 1.

Die Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 30. März 1908, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 39, betreffend die Einhebung einer Landesaufgabe auf den Verbrauch von Bier, wird bis zum 31. Dezember 1917 verlängert.

#### Art. II.

Sollte jedoch innerhalb des im Art. I festgesetzten Zeitraumes dem Görzer Landesfonds, abgesehen von den Zuwendungen, welche ihm nach dem Gesetze vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, und vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, bzw. nach den an Stelle

dieser Gesetze tretenden Gesetze gewährt werden, für den Rest des oberwähnten Zeitraumes aus Staatsmitteln ein Jahresbetrag überwiesen werden, welcher den auf Grund des gegenwärtigen Gesetzes dem Landesfonds für das unmittelbar vorausgegangene Kalenderjahr zugekommenen Reinertrag erreicht oder überschreitet, so tritt das gegenwärtige Gesetz schon mit dem Zeitpunkte des Beginnes einer solchen Zuweisung außer Kraft.

### Art. III.

Mit dem Vollzuge dieses Gesetzes, welches 14 Tage nach der Kundmachung der bezüglichen Durchführungsverordnung in Kraft tritt, sind Mein Minister des Innern und Mein Finanzminister beauftragt.

**Franz Joseph** m. p.

**Bilinski** m. p.

**Saerdtl** m. p.

### 16.

## Verordnung der k. k. k. Statthalterei vom 16. März 1910, Nr. IX—172/1,

zur Durchführung des Landesgesetzes vom 14. März 1910, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 15, mit welchem die Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 30. März 1908, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 39, betreffend die Einhebung einer Landesauflage auf den Verbrauch von Bier in der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca, verlängert wurde.

Die Bestimmungen der Statthaltereiverordnung vom 8. August 1908, Nr. IX-177/15, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 40, betreffend die Einhebung einer Landeshieraufgabe in der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca, haben bis auf weiteres in Wirksamkeit zu verbleiben.

Auf Grund des § 1, Absatz 2 des mit dem Gesetze vom 14. März 1910, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 15, in seiner Wirksamkeit verlängerten Gesetzes vom 30. März 1908, L.-G.-Bl. Nr. 39, ist in der Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1910 die Landesauflage auf den Verbrauch von Bier in der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca in Gemäßheit des Allerhöchst genehmigten Landtagsbeschlusses vom 27. Dezember 1909 provisorisch in der Höhe von 4 Kronen weiter einzuheben.

Diese Verordnung tritt am 1. April 1910 in Kraft.

Der k. k. Statthalter:

**Hohenlohe** m. p.